Stefan Vögel / Wilhelm Jacoby / Carl Laufs

Pension Schöller

Schauspiel
3D 5H
UA: 10.10.2024, Neue Bühne Wien

„Genau wie die Normalen immer meinen, sie seien nicht deppert.“

In der Pension Schöller treffen scheinbar normale Gäste auf liebenswürdige Verrückte, und manch vermeintlich „Normale" geraten selbst ein wenig aus der Bahn. In dieser schrulligen Pension ist jeder willkommen! Die krimiverrückte Dichterin verfolgt einen skurrilen Major auf der Suche nach einer blutigen Romanidee. Ein etwas wunderlicher Vogelkundler bringt die Kellnerin mit Sprachfehler dazu, laut zu singen, und die bärtige Tochter des Wirts träumt vom „Wilden auf seiner Maschine“. Alle fiebern zusammen der großen Jubiläumsfeier entgegen, während Direktor Schöller oft mit seiner verstorbenen Frau in den Himmel Zwiesprache hält. Als der reiche Geschäftsmann Ladislaus Klapproth die Gäste dann irrtümlich für die Insassen eines Irrenhauses hält, wird das Chaos perfekt. Wer ist hier normal, und wer verrückt? Eins ist klar: In der Pension Schöller sind alle Charaktere herrlich komisch!

Stimmen

„Ein Dauerbrenner aus dem Lustspiel-Genre präsentiert sich in neuem Gewand.“
(Kultur-Schatulle, 2024)

Stefan Vögel
Text
(* 1969 in Bludenz)

Stefan Vögel wuchs in Vorarlberg auf, studierte zunächst Wirtschaftsinformatik an der Universität Zürich, bevor er sich 1993 ganz dem Theater widmete. Er ist als Schauspieler, Kabarettist und Autor tätig.

Erste Erfolge feierte Stefan Vögel mit seinem Mundart-Kabarett „Grüß Gott in Voradelberg“, das in mehreren Fortsetzungen zu einem der erfolgreichsten Vorarlberger Bühnenstücke

avancierte. Gemeinsam mit dem Kabarettisten Hartmut Hofer gründete er 2006 das Vorarlberger Volkstheater. 2017 wurde seine Komödie „Arthur & Claire“ mit Josef Hader und Hannah Hoekstra in den Hauptrollen verfilmt.

Er zählt zu den meistgespielten Dramatiker:innen des deutschen Sprachraums. So war etwa in der Spielzeit 2018/19 sein Stück „Die Niere“ mit 239 Aufführungen das meistaufgeführte zeitgenössische Stück der Saison in Deutschland, Österreich und der Schweiz. 2021 wurde es unter dem Titel „Risiken und Nebenwirkungen“ u. a. mit Samuel Finzi und Pia Hierzegger fürs Kino verfilmt.

Wilhelm Jacoby
Vorlage
(* 1855 in Mainz | † 1925 in Wiesbaden)

Carl Laufs
Vorlage
(* 1858 in Mainz | † 1900 in Kassel)